

# «Im Naturpark dihaam» – eine Region, ihre Geschichte und ihre Geheimnisse

Wer denkt, er kenne seine «Haamet», der könnte bald eines Besseren belehrt werden. In den vergangenen zwei Jahren entstand ein umfassendes, aber nicht abschliessendes Gesamtwerk über das baukulturelle Erbe der 22 Schweizer Gemeinden im Regionalen Naturpark Schaffhausen. In diesem Werk schauten die Macher auch hinter die schönen Fassaden.



Der Baudirektor des Kantons Schaffhausen, Martin Kessler (links), und der Präsident des Regionalen Naturpark Schaffhausen, Hans Rudolf Meier, können zufrieden auf das gelungene Projekt anstossen.



Fotograf und Historiker Peter Jetzler (links) und Historiker Andreas Schiendorfer arbeiteten zwei Jahre am Werk «Unser Kulturerbe – Baukultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen».



Die Delegation aus dem Städtli Neunkirch stellen die beiden Gemeinderäte Hanspeter Steinegger und Stefan Gasser (von links).

**Osterfingen** Die Bergtrotte Osterfingen war am letzten Freitag von Gemeindevertretern und interessierten Gästen aus dem Regionalen Naturpark Schaffhausen, die zur Vernissage des neuen Werks «Unser Kulturerbe – Baukultur im Regionalen Naturpark Schaffhausen» geladen waren, gut besucht. Wer allerdings ein dickes Buch, das gekauft werden kann, erwartete, wurde eines Besseren belehrt. In den letzten zwei Jahren spürte der Historiker Andreas Schiendorfer Geschichten hinter den schönen Fassaden, die von Fotograf und ebenfalls Historiker Peter Jetzler perfekt eingefangen wurden, auf. Aus den gewonnenen Erkenntnissen, Informationen und Recherchen entstand für jede der 22 Schweizer Gemeinden im Regionalen Naturpark Schaffhausen ein spannendes Dossier in Wort und Bild, das mit den einen oder anderen Überraschungen auf die Leserschaft wartet.

## Jede Gemeinde hat ihre besonderen Geschichten

Der Baudirektor des Kantons Schaffhausen, Martin Kessler, gab seiner Freude über das entstandene Ausdruck, indem er dieses einzigartige und spannende Werk, das Bestehendes feiert, lobte. «Unsere Dörfer und die verschiedenen Ortsbilder sind geprägt von ihren Geschichten und Ereignissen, die sie einzigartig machen», hielt er fest. Diesem Umstand wird in den 22 Werken Rechnung getragen. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass die einzelnen Gemeindedossiers nicht in einem Buch zusammengefasst wurden, sondern online und somit für alle zugänglich bereitgestellt wurden. «Das Projekt darf weiterwachsen, es ist



Von links: Fredy Kaufmann, Gemeindepräsident aus Löhningen, Oliver Jauch, Baureferent Gemeinde Gächlingen, und der Gächlinger Gemeindepräsident André Bachmann stöbern mit Interesse in ihren Dossiers.

nicht vollständig», merkte er an, «wir weihen heute erst den Rohbau ein.» Abschliessend machte er darauf aufmerksam, dass beim Lesen auch Illusionen zerstört werden können: «Die Lektüre über Trasadingen hat mir gezeigt, dass ich gar nicht, wie bisher angenommen, der zweite, sondern der dritte Regierungsrat aus Trasadingen bin.» Der Präsident des Regionalen Naturparks Schaffhausen, Hans Rudolf Meier, freute sich besonders darüber, dass in der Trotte Osterfingen, die selbst ein Kultur- und Baudenkmal ist, diese Vernissage gefeiert werden konnte.

Was im August 2017 seinen Anfang nahm, konnte am letzten Freitagmorgen für alle Interessierten zugänglich gemacht werden. Alle 22 Dossiers sind auf der Webseite des Regionalen Naturparks aufgeschaltet. Hans Rudolf Meier hofft, dass die Parkgemeinden, ihre Einwohner, Schulen und Tourismusbetriebe das Werk

wertschöpfend einsetzen werden. «Von den 22 Gemeinden, die eine intakte Siedlungsform aufweisen, sind 10 dabei, die sogar ein inventarisiertes, schützenswertes Ortsbild haben», fügte er stolz an.

## Digitales Werk lässt steten Ausbau zu

Der Entscheid, das ganze Werk in digitaler Form zu veröffentlichen, hat zwei Hauptgründe. Zum einen soll jeder überall Zugriff haben können, und zum anderen ist es so möglich, stetig daran weiterzuarbeiten. Spannende Geschichten, die bisher vielleicht noch fehlen, können auf diese Weise laufend in das jeweilige Gemeindedossier integriert werden. «Wir freuen uns, wenn es weitergeht und das Ganze weiter vervollständigt wird», sagte Thomas Hofstetter, der Co-Projektleiter «Unser Kulturerbe» vom Regionalen Naturpark. Die historischen Schätze, die bereits jetzt offen-



Der Gemeindepräsident Roland Ochsner aus Oberhallau mit der Gemeindeschreiberin Barbara Ochsner (Mitte) und der Gemeindeschreiberin Anja Trutmann, die die Gemeinde Trasadingen vertritt.

gelegt wurden, halten einige Überraschungen bereit, so zum Beispiel, dass der «Ochsner-Chübel» tatsächlich ein Oberhallauer erfunden hat und damit Oberhallau als Wiege der Entsorgung gilt. Entscheidend für das Auswahlverfahren waren nicht nur die Optik der Bauten, sondern eben auch ihre Historie, die Kultur und die Kunst dahinter, wie Historiker und Texter der Werke, Andreas Schiendorfer erklärte. Für den Fotografen Peter Jetzler zählte während der Arbeit der Spass daran, das Typische oder eben das Atypische bei seinen Besuchen in den Dörfern zu finden und mit der Kamera einzufangen.

Die Zeit der Arbeit an diesem Werk beschrieben beide als gewinnbringend. Das Grösste war allerdings für den Fotografen Peter Jetzler, dass er während des Lockdowns die meisten Bilder gemacht habe, in einer Zeit der Ruhe, in der man nicht abgelenkt wurde. «Die



Die Gemeinde Schleithelm wird von den Gemeinderätinnen Karin Gubser (links) und Susi Stamm würdig vertreten. (Bilder: sgh)

Gemeinde, mit der ich mich gerade befasst habe, war in der Zeit der Mittelpunkt der Welt für mich», beschrieb Andreas Schiendorfer seine Arbeit. «Wenn die nächste Gemeinde an der Reihe war, war es jedes Mal ein Abschied.»

## Die Delegationen aus den Parkgemeinden freuen sich über ein exklusives Exemplar

Fast aus allen 22 Parkgemeinden kamen Vertreterinnen und Vertreter zur Vernissage. Sie wurden mit einem gedruckten Dossier ihrer Gemeinde überrascht, um diese auf ihrer Gemeindeverwaltung zu archivieren.

Alle 22 Dossiers der Parkgemeinden sind ab sofort auf der Webseite des Regionalen Naturparks ([www.naturpark-schaffhausen.ch](http://www.naturpark-schaffhausen.ch)) abrufbar. Ein Blick in die historische Schatztruhe unserer schönen Region lohnt sich. (sgh)